Was ist – kommst du?

Komm doch, aus einem Leib –
zum Liebhaben, damit wieder
irgendetwas aus irgendeinem
Leib kommen kann, zum Töten,
zum Glauben, zum Ausbeuten…
jetzt mach – komm schon!

Die Götter werden es dir danken,
die Generäle, die Mörder,
die Gläubigen, die Unternehmer,
die Politiker, die Liebhaber
und die Liebchen obendrein –
denn die Welt wartet auf dich…

Komm doch, aus einem Leib,
damit du ihn wieder verlassen
kannst, wenn du geliebt hast,
geliebt wurdest, wenn man dich
gefoltert hat, weil du nicht
daran glauben wolltest…woran?

Na, daß du aus einem Leib
kommen sollst, der Freude und
des Todes wegen, der Arbeit
und der Ausbeutung wegen –
und weil du jemanden wählen
sollst, der dich ausbeuten kann!

Bleib auf keinen Fall, wo du
nicht bist, denn dort ist das
Nirgendwo, von dem manche
sagen es sei das Paradies, in
dem es gibt, was es nicht gibt,
wo du in Sicherheit bist. Amen.

© alf gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk